

---

# Inhalt

---

## Technik



4 *Bodenbearbeitung im Frühjahr*

6 *Umbruch von Begrünungen*

10 *Welche Hacke passt?*

14 *Satelliten im Einsatz*

16 *Über- und Nachsaaten im Grünland*

18 *Splitter*

## Stallbau



20 *Überwachung im Kuhstall*

24 *Türen im Abferkelstall*

26 *Mobile Hühnerställe*

## Service

28 *Berichte von Firmen*

29 *Service*

## Impressum

BIO AUSTRIA – Fachzeitschrift für Landwirtschaft und Ökologie. Medieninhaber und Herausgeber: BIO AUSTRIA; Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz, Tel. 0732/65 48 84, office@bio-austria.at; www.bio-austria.at; Anzeigen: Peter Pock, Tel. 0699/110 773 90, peter.pock@bio-austria.at; Redaktion: Ingrid Schuler-Knapp, Regina Daghofer, Christa Größ; Erscheinungsweise: 6-8 Ausgaben/Jahr; Auflage: 15.000; Verlagspostamt: 3112 St. Pölten; Titelfoto: Firma EINBÖCK, finanziell unterstützt durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; ISSN: 1027-0213.



Gertraud Grabmann  
Obfrau BIO AUSTRIA

*Die biologische Landwirtschaft entwickelt sich beständig weiter – und das ist gut so. Weiterentwicklung bedeutet Bewegung und bringt oft Veränderungen mit sich, auch das ist gut so, denn nur so kann Fortschritt erzielt werden.*

*Diesen Fortschritt braucht es in vielen Bereichen unseres täglichen Tuns. So auch in der Weiterentwicklung der Technik. Gerade in diesem Bereich gibt es laufend neue Entwicklungen und Optimierungen von bestehenden Lösungen.*

*Daher haben wir uns entschlossen, eine Sonderausgabe der BIO AUSTRIA-Zeitung herauszugeben, die sich ausschließlich der Technik am Acker, im Grünland und im Stall widmet. Was sonst vielleicht aufgrund der zahlreichen anderen Inhalte für die eine Leserin oder den anderen Leser manchmal zu kurz kommt, soll so eine geeignete Plattform erhalten. Gerade rechtzeitig zum Beginn der Arbeitssaison wollen wir euch, liebe Biobäuerinnen und Biobauern, eine interessante Lektüre über dieses Themengebiet liefern.*

*Der inhaltliche Bogen spannt sich von der Bodenbearbeitung im Frühjahr, über Hacktechnik und Präzisionslandwirtschaft bis zur Technik im Rinder- und Schweinestall. Zudem gibt es einen Überblick über mobile Hühnerställe.*

*Bei aller Bedeutung von Technik möchte ich aber auch betonen, dass im Bereich der Nutztierhaltung der Faktor Mensch niemals zu ersetzen sein wird. Es ist die Mensch-Tier-Beziehung, die im Mittelpunkt der Tierhaltung steht und die nicht zuletzt einen wesentlichen Unterschied von bäuerlich-familiärer zu industrieller Landwirtschaft ausmacht. Und genau das ist es, was wir in der biologischen Landwirtschaft auch in Zukunft brauchen.*